



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

Datum: 20.06.2026

Kooperationsvereinbarung Grävenwiesbach

Präambel

CDU, FWG, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen in der aktuellen Wahlperiode gemeinsam Verantwortung für die Gemeinde Grävenwiesbach übernehmen. Grundlage ihrer Zusammenarbeit ist der Wille, die Gemeinde verlässlich, vorausschauend und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Diese Vereinbarung dient dazu, politische Handlungsfähigkeit zu sichern, gemeinsame Prioritäten zu benennen und wichtige Zukunftsfragen strukturiert anzugehen. Sie versteht sich nicht als Abgrenzung gegenüber anderen Fraktionen, sondern als Angebot zu einer verlässlichen, sachorientierten und bürgernahen Gemeindepolitik.

Die Kooperationspartner wollen die Gemeinde finanziell handlungsfähig halten und zugleich ihre Zukunft u.a. in den Bereichen Ortsentwicklung, Wirtschaft, Kinder und Jugend, Mobilität, Energie, Nachhaltigkeit, Transparenz und Bürgerbeteiligung aktiv gestalten. Dabei setzen sie auf nachvollziehbare Entscheidungen, klare Prioritäten und eine politische Kultur, die sachliche Zusammenarbeit auch über diese Vereinbarung hinaus ermöglicht.

1. Zusammenarbeit und politische Verantwortung

Die Kooperationspartner verpflichten sich zu einer verlässlichen, fairen und respektvollen Zusammenarbeit. Sie tragen gemeinsam Verantwortung für die politische Stabilität und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde.

Die CDU übernimmt entsprechend ihrer Stärke eine führende Rolle in der Kooperation. Dies soll sich auch in der Besetzung zentraler repräsentativer und institutioneller Funktionen widerspiegeln.

Wir setzen uns für eine pragmatische, lösungsorientierte und ortsnahe Kommunalpolitik ein. Dabei legen wir Wert auf umsetzbare Entscheidungen, die konkrete Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Ortsteile bewirken.

Wir bringen gemeinsam den Anspruch ein, die Gemeinde strategisch weiterzuentwickeln und Modernisierung, Nachhaltigkeit, Transparenz sowie Bürgernähe verbindlich voranzubringen.

Die Kooperationspartner stimmen zentrale Vorhaben frühzeitig ab. Zugleich bekräftigen sie den Anspruch, wichtige Zukunftsfragen in den zuständigen Gremien sachlich und möglichst fraktionsübergreifend zu beraten.



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



FWG Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

2. Strategische Entwicklung, Modernisierung und Bürgerbeteiligung

Die Kooperationspartner wollen die Entwicklung der Gemeinde stärker an klaren Zielen und nachvollziehbaren Prioritäten ausrichten. Dazu soll ein Zukunftsausschuss eingerichtet werden.

Dieser Ausschuss bereitet Beschlüsse der Gemeindevertretung in Grundsatzfragen der strategischen und nachhaltigen Gemeindeentwicklung, sowie der gemeindlichen Bürgerbeteiligung vor.

Zu seinem Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- die Erarbeitung und Vorberatung nachhaltiger und strategischer Ziele und Leitlinien für die Entwicklung der Gemeinde Grävenwiesbach,
- die Vorberatung von Bürgerbegehren und vergleichbaren Beteiligungsformaten, soweit hierfür eine Zuständigkeit der Gemeindevertretung besteht,
- sowie weitere Aufgaben, die ihm im Einzelfall durch Beschluss der Gemeindevertretung übertragen werden.

Ziel ist es, Zukunftsfragen der Gemeinde frühzeitig, transparent und möglichst fraktionsübergreifend zu beraten. Die Kooperationspartner sind sich einig, dass mit dieser Vereinbarung nicht jede Einzelfrage vorab festgelegt werden soll. Vielmehr sollen gemeinsame Leitlinien formuliert und konkrete Maßnahmen in den jeweils zuständigen Gremien weiterentwickelt, bewertet und priorisiert werden.

3. Finanzen und Investitionen

Die Kooperationspartner bekennen sich zu einer soliden Haushaltspolitik. Finanzielle Stabilität und politische Gestaltung stehen ausgewogen gegenüber und ermöglichen das gemeinsame Beschließen eines Haushalts. Um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu stärken sind auch weiterhin interkommunale Zusammenarbeiten anzustreben.

Verfügbare investive Spielräume sollen vorrangig für Maßnahmen genutzt werden, die einen dauerhaften Nutzen für die Gemeinde stiften, Folgekosten begrenzen, Einsparungen ermöglichen, Einnahmen stärken oder die strategische Entwicklung der Gemeinde fördern.

Die Kooperationspartner streben an, vorhandene investive Mittel prioritär für zukunftsorientierte Maßnahmen einzusetzen. Dabei sollen insbesondere berücksichtigt werden (ohne Gewichtung bzw. Reihenfolge):

- Maßnahmen mit Einspar- oder Ertragseffekten,
- Maßnahmen mit erkennbarem Nutzen für Kinder, Jugendliche und Ortsteile,
- Investitionen in gemeindliche Gebäude und Infrastruktur (inkl. Sicherung der Wasser- und Abwasserversorgung),
- Projekte zur Modernisierung,
- sowie vorbereitende und strukturierende Maßnahmen für eine langfristige und nachhaltige Orts- und Wirtschaftsentwicklung.



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

Der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des Bürgerhauses in Grävenwiesbach soll in diesem Zusammenhang geprüft und bewertet werden, ohne dem Ergebnis der weiteren Beratungen vorzugreifen.

Bei investiv bedeutsamen Maßnahmen mit örtlichem Bezug sollen die Ortsbeiräte frühzeitig und im Rahmen der kommunalrechtlichen Möglichkeiten stärker in die Vorberatung einbezogen werden.

4. Feuerwehr und Ehrenamt

Gemeinsames Ziel ist es, die Feuerwehren der Großgemeinde bei ihren Aufgaben (Brandschutz, technische Hilfeleistungen, Katastrophenschutz) zu unterstützen. Dies betrifft die Bereiche Ausrüstung, persönliche Schutzausrüstung/Bekleidung, Feuerwehrgerätehäuser und -fahrzeuge.

Dabei stehen die Ziele und Erkenntnisse des Feuerwehrbedarfsplan in der jeweiligen Fassung im Vordergrund. Mögliche Überlegungen zur Zusammenlegung von Feuerwehrstandorten erfolgen immer in gemeinsamer Abstimmung mit den Feuerwehren.

Das Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und sozialen Strukturen ist ein tragender Bestandteil des Gemeindelebens und soll durch verlässliche Unterstützung, gute Rahmenbedingungen und praktische Entlastungen gestärkt werden. Als zentrale Schnittstelle und Ansprechpartner dafür soll die geplante Stelle des "Dorfkümmers" dienen.

5. Wirtschaftsentwicklung und Diversifizierung der Einnahmenbasis

Die Kooperationspartner wollen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde stärken und ihre Gewerbe- und Steuereinnahmen breiter aufstellen. Ziel ist eine diversifizierte wirtschaftliche Entwicklung, die sowohl klassische Gewerbeansiedlungen als auch flächensparende, innovative und wohnortnahe Arbeitsformen berücksichtigt.

Dazu soll die Entwicklung geeigneter gewerblicher Flächen weiterverfolgt werden. Hierzu zählt auch die Prüfung und Weiterentwicklung eines neuen Gewerbegebiets in Hundstadt. Maßgeblich sind dabei Wirtschaftlichkeit, verkehrliche Erschließung, ökologische Verträglichkeit, Flächenverbrauch und der konkrete Nutzen für die Gemeinde.

Ergänzend wollen die Kooperationspartner neue Formen wohnortnahen Arbeitens unterstützen. Dazu gehört die Prüfung eines Co-Working-Angebots in Bahnhofsnähe, um Kleingewerbe, Gründungen und flexible Arbeitsformen zu fördern, bei Nutzung der Bahnanbindung und damit einer Erhöhung des Einzugsgebiets. Damit sollen Pendelwege reduziert, örtliche Wertschöpfung gestärkt und neue wirtschaftliche Perspektiven eröffnet werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde soll damit nicht auf ein einzelnes Instrument verengt, sondern strategisch breiter aufgestellt werden. In der Gemeindeverwaltung soll eine zentrale Anlaufstelle für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Gründerinnen und Gründer geschaffen werden.



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

6. Kinder, Jugend und Betreuung

Die Kooperationspartner sehen in guten Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien eine zentrale Zukunftsaufgabe der Gemeinde.

Die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit soll auf Grundlage der Ergebnisse des bestehenden Arbeitskreises Jugendarbeit erfolgen. Ziel ist eine schrittweise Verbesserung der Angebote und Strukturen.

Dabei sollen sowohl die offene Jugendarbeit als gemeindliche Aufgabe als auch die Unterstützung von Vereinen als wichtige Träger der Jugendarbeit berücksichtigt werden.

Dazu gehören insbesondere:

- die Unterstützung und Fortführung des Arbeitskreises Jugendarbeit,
- die Unterstützung der örtlichen Vereine bei ihrer Jugendarbeit,
- die Schaffung mindestens eines attraktiven Aufenthaltsorts für Jugendliche,
- die Prüfung einer koordinierenden Struktur in der gemeindlichen Jugendarbeit,
- mehr Transparenz bei Leistungen und Abrechnungen im Betreuungsbereich,
- sowie die Evaluation von Qualität und Organisation in Kinderbetreuung und Betreuungseinrichtungen.

Die Kooperationspartner wollen dafür sorgen, dass Kinder- und Jugendarbeit nicht nur verwaltet, sondern als eigenständiger Baustein der Gemeindeentwicklung verstanden wird.⁴

Maßnahmen zur Förderung der Vereine und zur Entlastung ihrer Jugendarbeit sollen auch praktische Unterstützungsformen umfassen.

7. Energie, Klimaschutz und wirtschaftliche Zukunftssicherung

Die Kooperationspartner wollen den Ausbau erneuerbarer Energien in Grävenwiesbach pragmatisch, wirtschaftlich sinnvoll und mit Blick auf den Nutzen für die Gemeinde voranbringen.

Besondere Bedeutung kommt dabei den bereits auf den Weg gebrachten Windkraftprojekten zu. Künftige Einnahmen aus der Windkraft werden einen wesentlichen Beitrag dazu leisten müssen, die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Umso wichtiger ist es, die daraus entstehenden finanziellen Spielräume verantwortungsvoll für die langfristige Entwicklung der Gemeinde zu nutzen.

Daneben sollen insbesondere Photovoltaik-Maßnahmen Vorrang haben, die auf oder an (gemeindlichen) Gebäuden umgesetzt werden können, auch mit dem Ziel, laufende Kosten zu senken und zusätzliche Einnahmen beziehungsweise Entlastungen für den Gemeindehaushalt zu ermöglichen.

Bei weiteren Vorhaben im Bereich erneuerbarer Energien sollen Transparenz, Beteiligung der Bürgerschaft und die Vereinbarkeit mit Natur, Landschaft und Landwirtschaft berücksichtigt werden.



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

Freiflächen-Photovoltaik soll entsprechend des geltenden Grundsatzbeschlusses nur mit Augenmaß und vorrangig dort betrachtet werden, wo nachvollziehbare Doppelnutzungen oder besondere Eignungen vorliegen.

Um sowohl Akzeptanz zu verbessern als auch höhere lokale Einnahmen zu generieren, sollen bei allen zukünftigen Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien mehr Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger und der Gemeinde geprüft werden.

8. Mobilität und Erreichbarkeit

Die Kooperationspartner wollen die Mobilität in der Gemeinde alltagsnah und zukunftsfähig verbessern. Ziel ist eine bessere Erreichbarkeit innerhalb der Ortsteile, zwischen den Ortsteilen und in Richtung der regionalen Zentren.

Dazu sollen insbesondere

- sichere Fuß- und Radwegeverbindungen besonders zwischen den Ortsteilen unterstützt,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung vorangebracht,
- die überörtliche Anbindung der Gemeinde auf Straße und Schiene verbessert
- und die öffentliche Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Die Kooperationspartner setzen sich in den zuständigen Gremien, insbesondere im Verkehrsverband Hochtaunus und gegenüber dem Hochtaunuskreis, für eine zügige Elektrifizierung der Taunusbahn bis Grävenwiesbach und die Weiterführung der S-Bahn ein. Ziel ist eine verlässlichere und attraktivere Schienenanbindung der Gemeinde.

Die Kooperationspartner bekennen sich zur Planung und Umsetzung einer B-456 Ortsumgehung Grävenwiesbach und werden diese gegenüber dem Bund aktiv einfordern. Bei Trassenplanung sind die aktuellen und potentiellen Ortsentwicklungen zu berücksichtigen. Ebenso soll im Zuge der Planung einer Ortsumgehung, die Planung einer Ortsmitte zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, insbesondere in sensiblen Ortsbereichen, an Schulwegen und in Wohnlagen, sollen weiterentwickelt und nach klaren Kriterien geprüft werden. Zugleich unterstützen die Kooperationspartner Vorhaben, die zu einer Entlastung der Ortslagen vom Durchgangsverkehr beitragen.

9. Wald, Wiederaufforstung und langfristige Stabilisierung

Die Kooperationspartner erkennen den Gemeindewald als wichtigen Bestandteil der natürlichen Lebensgrundlagen, der kommunalen Daseinsvorsorge und des gemeindlichen Vermögens an.

Die massiven Schäden der vergangenen Jahre durch Kalamitäten, insbesondere Windwurf und Borkenkäfer, haben den Wald und seine Bewirtschaftung in eine besondere Situation gebracht. Diese



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

Entwicklung geht deutlich über die reguläre Bewirtschaftung im Rahmen eines ausgeglichenen Hiebsatzes hinaus. Gleichzeitig ist die Wiederbewaldung und natürliche Verjüngung durch personelle Grenzen und erheblichen Wildverbiss erschwert und kostspielig.

Vor diesem Hintergrund sollen Überschüsse aus dem Bereich Wald künftig in erhöhtem Umfang für Wiederbewaldung, Waldumbau, Verjüngung, Schutzmaßnahmen und die langfristige, nachhaltige Stabilisierung des Gemeindewaldes reinvestiert werden.

Ziel ist ein klimaresilienter, ökologisch stabiler und wirtschaftlich verantwortbar entwickelter Gemeindewald. Bei künftigen Maßnahmen und Jagdvereinbarungen sollen auch die Auswirkungen von Wildverbiss auf Verjüngung, Pflegeaufwand und Kostenentwicklung berücksichtigt werden.

10. Transparenzoffensive und bürgernahe Verwaltung

Die Kooperationspartner wollen Verwaltung und politische Entscheidungsprozesse bürgernäher, nachvollziehbarer und transparenter gestalten. Dazu vereinbaren sie eine Transparenzoffensive für Grävenwiesbach.

Ziel ist es, Informationen über wichtige Vorhaben, Entscheidungsgrundlagen, Gebührenstrukturen und die Arbeit der gemeindlichen Organe verständlicher und leichter zugänglich zu machen. Ebenso sollen Bürgeranliegen, Eingaben und Beteiligungsformate künftig strukturierter, offener und nachvollziehbarer behandelt werden.

Die Kooperationspartner wollen damit das Vertrauen in kommunalpolitische Entscheidungen stärken, die Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns verbessern und die Gemeinde schrittweise moderner und serviceorientierter aufstellen.

11. Bürgerbeteiligung und politische Kultur

Die Kooperationspartner wollen die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und verständlich in wichtige Entwicklungen der Gemeinde einbeziehen.

Dazu sollen insbesondere regelmäßig und über alle Ortsteile öffentliche Informations- und Bürgerversammlungen stattfinden und größere Vorhaben frühzeitig erläutert und diskutiert werden.

Bürgerbeteiligung soll nicht als Ersatz gewählter Vertretung, sondern als Ergänzung verantwortlicher kommunalpolitischer Entscheidungen verstanden werden.



CDU

CDU Fraktion Grävenwiesbach
Kirchgasse 3
61279 Grävenwiesbach



FWG Grävenwiesbach
Freie Wähler Gemeinschaft

FWG-Fraktion Grävenwiesbach
Mönchweg 9
61279 Grävenwiesbach



Fraktion SPD Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 17
61279 Grävenwiesbach



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grävenwiesbach
Erich-Kästner-Str. 9
61279 Grävenwiesbach

12. Arbeitsweise der Kooperation

Die Kooperationspartner wollen ihre Zusammenarbeit verlässlich und transparent gestalten. Sie stimmen zentrale Vorhaben frühzeitig ab und tragen Verantwortung für stabile politische Mehrheiten dort, wo gemeinsames Handeln erforderlich ist.

Zugleich bekräftigen sie den Anspruch, wichtige Zukunftsfragen der Gemeinde sachlich und möglichst unter Einbeziehung aller Fraktionen zu beraten. Die zuständigen Gremien sollen Orte ernsthafter inhaltlicher Arbeit bleiben und nicht auf reine Mehrheitsorganisation reduziert werden.

Die Vereinbarung soll politische Handlungsfähigkeit sichern, ohne die offene kommunalpolitische Debatte zu verengen.

13. Schlussformel

Mit dieser Vereinbarung übernehmen CDU, FWG, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemeinsam Verantwortung für eine verlässliche, bürgernahe und strategisch ausgerichtete Entwicklung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Sie wollen die Gemeinde finanziell solide führen, ihre Zukunft aktiv gestalten und dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Belange in einen tragfähigen Ausgleich bringen.

gez. Achim Pauls
Fraktions-
vorsitzender
CDU Fraktion
Grävenwiesbach

gez. Alexander Radu
Fraktions-
vorsitzender
Freie Wähler
Gemeinschaft
Grävenwiesbach

gez. Sebastian Wauch
Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD
Grävenwiesbach

gez. Christian Tramnitz
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen Grävenwiesbach